

Inhaltsverzeichnis

Das Wendenthor zu Stendal 3

[<<< zurück](#) | [Sagenbuch des Preussischen Staates - Die Marken](#) | [weiter >>>](#)

Das Wendenthor zu Stendal

Nach Weihe, Die Sagen der Stadt Stendal. Tangermünde 1840. in 8. Bd. I. S. 1 etc.

Bis vor dem Jahre 1830 sah man an den Spitzbogen in der Stadtmauer, welche die Stendalsche Wendenstraße begrenzt, und an den anders geformten und gelegten Mauersteinen in der Mitte des Bogens, daß dort ein offenes Thor gewesen und daß dasselbe später zugemauert worden sei. Dies soll aber zu der Zeit stattgefunden haben, als [Markgraf Albrecht der Bär](#) die [Wenden](#) mit der Schärfe des Schwertes aus [Stendals](#) Mauern vertrieb. Er soll, als die geschlagenen Feinde aus diesem engen Thor ins Freie flüchteten, befohlen haben, dasselbe fortan das Wendenthor zu nennen, aber es zum ewigen Gedächtniß seines Sieges zuzumauern, daß es fortan weder Freund noch Feind durchschreiten könne.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 1, Glogau 1868/71, S. 131-132](#)

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [markbrandenburg](#), [altmark](#), [stendal](#), [1830](#), [tor](#), [sorben](#), [albrechtderbär](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchpreussen1-135&rev=1709717527>

Last update: **2025/01/30 11:13**

